

PROGRAMM “OBJEKTZEITEN. ANTIKE ARTEFAKTE UND HISTORISCHE ZEITVORSTELLUNGEN IN TRANSEPOCHALER PERSPEKTIVE”

Freitag, 11.6.2021, 10:00-14:00 Uhr und Samstag, 12.6.2021, 9:00-12:00 Uhr

FREITAG

**10.00 – 11.00 Uhr: Begrüssung und Einführung in das
Tagungsthema (Claudia Opitz-Belakhal / Mirjam Hähnle &
Julian Zimmermann)**

**11.00 – 12.00 Uhr: Erster Panel-time-slot mit zwei parallelen
Sektionen (Panel 1 & 2) à drei Vortragende**

Panel 1 – ‘Alte’ und ‘neue’ Zeiten im gelehrten Umgang mit Objekten:

1. Jan-Marco Sawilla (Konstanz): Altes in der Neuen Welt? Die Native Americans Nordamerikas, die Mounds und die Archäologie (ca. 1750–1830)
2. Maren Elisabeth Schwab (Bonn): Römische Antiquare auf der Suche nach der vergangenen Zukunft?
3. Filiz Tütüncü Çağlar (Berlin): Ottoman Perceptions of the Past: An Archaeological Perspective

Panel 2 – Altertümer-Inszenierung im Stadtraum:

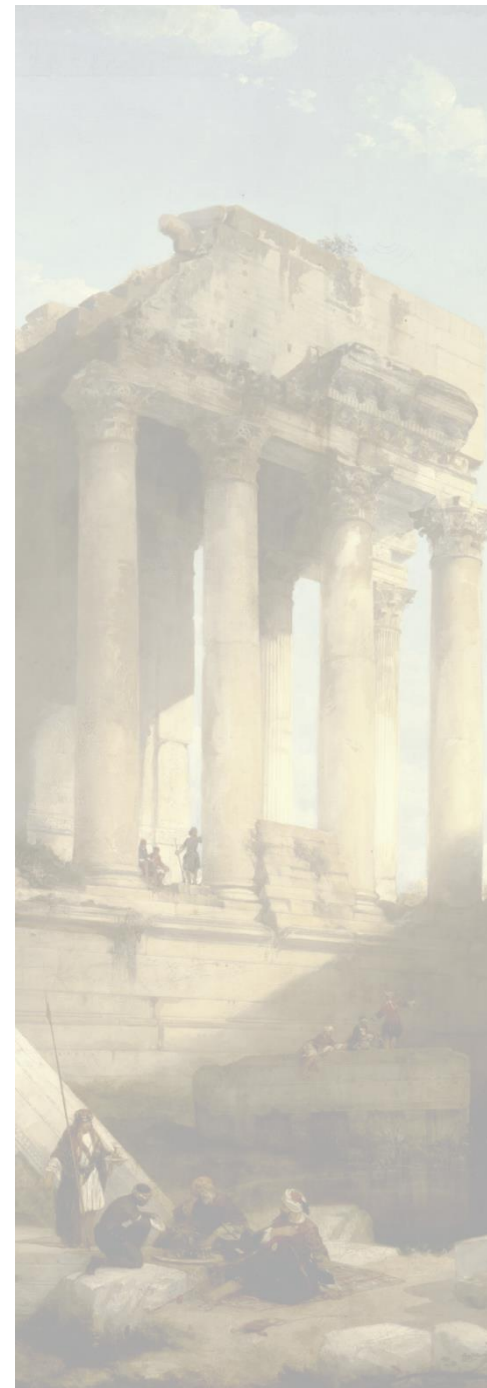
1. Nicolas Fiedel (Freiburg i. Brsg.): Zum antiken Inszenierungsvokabular öffentlicher Prozessionen im römischen Due- und Trecento
2. Franziska Schneider (Regensburg): Wie eine barocke osmanische Moschee das frühchristlich-byzantinische Erbe wieder aufgreift: Die Zeyneb-Sultan-Moschee und die Chalkopratenkirche in Istanbul
3. Christopher Sprecher (Regensburg): A Golden Return: The Translation of the Relics of John Chrysostom to Constantinople in the Context of the Triumph of Orthodoxy.

12.00 – 13.00 Uhr: Lunch

**13.00 – 14.00 Uhr: Zweiter Panel-time-slot mit zwei parallelen
Sektionen (Panel 3 & 4) à drei Vortragenden**

Panel 3 – Altertümer auf Reisen:

1. Claudia Gatzka (Freiburg i. Brsg.): Die Pyramide als Zeitmaschine. Historische Zeitreisen im Ägypten des 19. Jahrhunderts
2. Christian Koch (Wuppertal): Newman in Rom – ein Anglikaner erlebt eine ‘ewige Stadt’



Baalbec - Ruins of the Temple of the Sun. David Roberts, 1840, Walker Art Gallery Liverpool.



3. Annette Kranen (Bern): “On ne lui a laissé ni tête, ni bras, ni jambes”:
Reisende des 17. Jahrhunderts über den Umgang mit dem Koloss der
Naxier

Panel 4 – Urbane Zeiten. Städte und ihre Altertümer:

1. Daniel Schumacher (Freiburg i. Brsg.): Zwischen Vergessen, Verwecheln und Erinnern –
frühmittelalterliche Probleme in der Deutung antiker Statuen
2. Wolf Zöllner (Heidelberg): Rückbezug, Tradition, Imitation. Zum Problem retrospektiver
Referentialität in den päpstlichen Inschriften des Mittelalters
3. Constanze Baum (Berlin): “Der ungeheure Zwischenraum von Zeit” –
Karl Philipp Moritz’ Blick auf die Ruinen Roms

SAMSTAG

**9.00 Uhr – 10.00 Uhr: Dritter Panel-time-slot (Panel 5 & 6) mit
zwei parallelen Sektionen à zwei/drei Vortragenden**

Panel 5 - Zeit-Fragen der heutigen Altertümforschung:

1. Matthias Jung (Frankfurt a. M.): “Vom Harz bis Hellas immer Vettern!”
Selektives Erinnern und die Konstruktion von Kontiguität in der
Forschung zur mitteleuropäischen Bronzezeit
2. Olivia Denk (Basel): The life of a coin – Objektzeiten in der
Griechischen Numismatik

Panel 6 – Text-Dinge in diachroner Perspektive:

1. Lucia Floridi (Bologna): Art objects and the glorious Greek past in
some late-antique ekphrastic epigrams
2. Carolin Gluchowski (Oxford): Über den Körper im Bilde sein.
Antikenrezeption in Andreas Vesalius’ De Humani Corporis Fabrica
(1543)
3. Bernd Kulawik (Bern): Die “Accademia de lo Studio de l’Architettura”
(Rom, ca. 1535-1555): Die wissenschaftlich-systematische
Dokumentation antiker Architektur Roms, ihrer Entwicklung und
Bedeutung innerhalb rekonstruierter historischer Zeithorizonte

10.00 – 10.30 Uhr: Pause

**10.30 – 12:00 Uhr: Zusammenfassung, Fazit und
Abschlussdiskussion (Mirjam Hähnle & Julian Zimmermann)**

